

Proletarier aller Länder, vereinigt euch!

ROT FRONT

Organ des Kantonkomitees d. KP(B)SU und Kantonvollzugskomitees zu Kraßnojär, ASSR der W. D.

Erscheint monatlich 12mal

Bezugspreis:

für 1 Monat — 1 Rbl.

für 3 Monate — 3 Rbl.

für 6 Monate — 5 Rbl.

für 12 Monate — 10 Rbl.

Die Stalinsche Verfassung gab den Sowjetbürgern das freieste, demokratischste Wahlrecht der Welt!

Nützen wir restlos dieses Wahlrecht am 12. Dezember aus! Stimmen wir für die Genossen Dalinger, Dubinin und Scherer!

Nr. 147

Kraßnojär, den 4. Dezember 1937

3. Jahrgang



ES LEBE DIE STALINSCHES VERFASSUNG

Morgen, am 5. Dezember, feiern alle Werktätigen unserer großen Sowjetunion mit Jubel den ersten Jahrestag der Annahme der Stalinschen Verfassung durch den Außerordentlichen VIII. Sowjetkongreß. Der 5. Dezember, zum Volksfeiertag erhoben, wird neben solchen Kampf- und Feiertagen wie der 1. Mai und 7. November ewig in die Geschichte der für ihre Freiheit kämpfenden fortschrittlichen Menschheit eingehen.

Die vor einem Jahre angenommene neue Verfassung, aufgebaut auf jene Veränderungen im Leben der UdSSR, die sich seit der in den Jahren 1924 bis 1936 geltenden alten, vollzogen hatten, ist der beste Ausdruck des Siegeszuges der sozialistischen Wirtschaft. Im Jahre 1924, bei der Schaffung der alten Verfassung, mußte die Sowjetmacht eine gewisse Belebung des Kapitalismus bei mit allen Mitteln betriebener Entwicklung des Sozialismus zulassen. Damals konnten wir noch nicht vom Sieg des Sozialismus in unserem Lande sprechen. Die sozialistische Wirtschaft befand sich in der Periode des Aufstiegs, es wuchsen aber auch noch die kapitalistischen Elemente und auf dem Lande herrschte die Kleinbesitzerwirtschaft — das größte Überbleibsel des zerschlagenen Kapitalismus.

Derart war das Bild, in groben Umrissen gesprochen, unserer Wirtschaft im Jahre 1924.

Seit dieser Zeit wuchs unsere sozialistische Industrie zu einem mächtigen Giganten heran. Der

kapitalistische Anteil in der Industrie ist vollständig liquidiert. Auf dem Gebiete der Landwirtschaft haben wir jetzt an Stelle des Ozeans kleiner bäuerlicher Einzelwirtschaften mit ihrer schwachen Technik und dem Überhandnehmen der Kulaken eine mechanisierte, mit neuer Technik ausgerüstete Produktion — die konzentrierteste der Welt — in Gestalt des allumfassenden Systems der Kollektiv- und Sowjetwirtschaften und eine ungeheure Anzahl von Traktoren, Combines und anderen landwirtschaftlichen Maschinen steht ihnen zur Verfügung.

Entsprechend diesen Veränderungen auf dem Gebiete der Wirtschaft in den Jahren 1924 bis 1936 hat sich auch die Klassenstruktur unserer Gesellschaft verändert. Alle Ausbeuterklassen sind verschwunden. Verschwunden ist die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen. Geblieben ist die Arbeiterklasse, geblieben ist die Klasse der Bauern, geblieben ist die werktätige Intelligenz.

Das alles hat in der Stalinschen Verfassung seine Widerspiegelung gefunden. Sie formuliert und verankert gesetzgeberisch die großen Errungenschaften des sozialistischen Staates der Arbeiter und Bauern, sie proklamiert den Sozialismus als die Grundlage unseres Staates. Und eine Besonderheit der Verfassung besteht gerade darin, daß sie sich nicht auf die Feststellung der formalen Rechte der Staatsbürger beschränkt, sondern den Schwerpunkt auf die Garantien

der Rechte, auf die Frage der Mittel zur Verwirklichung dieser Rechte verlegt. Im besonderen sind die Mittel zur Verwirklichung der in der Verfassung garantierten Rechte der Werktätigen im Artikel 6 verankert:

«Der Boden, seine Schätze, die Gewässer, die Waldungen, die Werke, die Fabriken, die Gruben, die Bergwerke, das Eisenbahn-, Wasser- und Luftverkehrswesen, die Banken, das Post- und Fernmeldewesen, die vom Staat organisierten landwirtschaftlichen Großbetriebe (Sowjetwirtschaften, Maschinen- und Traktorenstationen u. dgl.) sowie der Grundbestand an Wohnhäusern und Wohnräumen in den Städten und Industrieorten sind Staatsigentum, d. h. Gemeingut des Volkes.»

Mit anderen Worten: das sozialistische Wirtschaftssystem schuf erst durch die Abschaffung jeglicher Ausbeutung die Grundlage für völlige Gleichberechtigung, schuf die Grundlage für die in der Verfassung verankerten Rechte auf Erholung, Bildung usw., schuf für alle Staatsbürger das Recht auf Arbeit und folglich das Recht auf garantierte Anstellung, damit aber auch die Pflicht jedes Arbeitsfähigen, zu arbeiten, entsprechend dem sozialistischen Grundsatz «Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen».

Die Stalinsche Verfassung bedeutet eine weitere Festigung der Freundschaft der Völker der UdSSR, bedeutet eine Entwicklung der Formen des sozialistischen

Internationalismus in unserem Lande. Diese Tatsache drückt sich im besonderen in der Schaffung des Sowjets der Nationalitäten aus, der mit demselben Rechten ausgestattet ist und dieselbe Anzahl Deputierten aufweist wie der Sowjet der Union.

Die letzten Überreste der Einschränkungen, die sich in der alten Sowjetverfassung befanden, sind durch die neue beseitigt. Sie ist ein weiterer Schritt zur Demokratisierung der Sowjetordnung. Man kann sagen, das sie die Demokratisierung der UdSSR vollendet. Die Stalinsche Verfassung setzt allgemeine, direkte, gleiche Wahlen bei geheimer Abstimmung fest. Die Wahlen am 12. Dezember sind allgemeine, weil jeder Staatsbürger im Alter von 18 Jahren das Recht hat zu wählen und gewählt zu werden. Die neue Verfassung setzte die Frage der Wahlrechtslosen ab, und entzog das Wahlrecht nur Geisteskranken und solchen Personen, die durch Gerichtsbeschluß ihrer Bürgerrechte für verlustig erklärt wurden. Die Wahlen am 12. Dezember sind gleiche Wahlen, denn jeder Staatsbürger hat das gleiche Wahlrecht, unabhängig von Rassen- und nationaler Zugehörigkeit, von Glaubensbekenntnis, Bildungsgrad, sozialer Herkunft, Vermögenslage und früherer Tätigkeit. Die Wahlen am 12. Dezember sind direkte, weil der Sowjetbürger unmittelbar das höchste Machtorgan, den Obersten Sowjet der UdSSR wählt: sie sind geheime, denn durch die

Stimmenabgabe im geschlossenen Kuvert wird diese unkenntlich gemacht, wer für die aufgestellten Kandidaten gestimmt hat.

Die Stalinsche Verfassung gab uns Freiheiten und Rechte, wie sie kein Volk auf Erden kennt. Wir haben in unserem Lande einen wirklichen, allgemeinen Volksdemokratismus. Wir besitzen das demokratischste Wahlrecht der Welt. Nützen wir restlos diese große Errungenschaft des Sowjetvolkes am 12. Dezember aus. Geben wir unsere Stimmen solche Menschen, die der Partei Lenins-Stalins treu ergeben sind, die ihr ganzes Wissen und Können in den Dienst des werktätigen Volkes stellen, die alle ihre Kräfte hingeben zum Aufbau der klassenlosen Gesellschaft, zum Aufbau des Kommunismus. Wählen wir einstimmig die in unseren Wahlkreisen aufgestellten Deputiertenkandidaten, die Genossen Dalinger, Dubinin und Scherer. Und wir haben die Gewähr, daß wir damit einen Schritt weiter zum Wohle unseres werktätigen Volkes getan haben.

Unter dem Banner des Marxismus-Leninismus, unter dem Banner der Partei Lenins-Stalins, unter dem Banner der Stalinschen Verfassung — vorwärts, zum Kommunismus!

